3

Das Kleine
Corpus Doctrinæ.
Das ist:
Die Heuptstücke vnd Summa Christlicher Lehre/

Für die Kinder inn Schulen vnd Heusern/ Fragweis auffs einfeltigst gestellet/ vnd allenthalben auff den Catechismum gegründet/ Durch

Matthæum Iudicem.

Sampt den kurtzen Christlichen Fragstücken/ D. Mart. Luth.

Psalm. 119.
Wie wird ein Jüngling seinen weg vnstrefflich gehen? Antwort.
Wenn er sich helt nach deinem Wort.

Anno M. D. LXVI.

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Den Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten vñ Herrn/ Herrn Johannes dem Jüngern/ vnd Herrn Sigismundus Augustus/ Hertzogen zu Meckelnburg/ Fürsten zu Wenden/ Grauen zu Schwerin/ der Lande Rostoch/ vnd Stargart Herren/ Meinen gnedigen Herren.

DUrchleuchtige/ Hochgeborne Fürsten/ gnedige Herren/ Es ist Gottes befehl/ das die Eltern jre Kinder sollẽ aufziehen in der zucht/ vnd vermanung zum HErren/ Ephes. 6. Dazu gehöret aber/ das man jhnen von Jugendt auff Gottes

Wort fürhalte/ vnd sie darinnen vbe.

WEil aber die Jugendt nicht wol lange Außlegungen/ vnd erklerungen der Schrifft fassen kan/ So erfordert es die Notturfft/ das man die Heuptstücke der Christlichen Lere fein kurtz zusamen ziehe/ vnd jnen einbilde/ welche sie desto leichter auswendig lernen/ teglich widerholen/ vnd jr gantz lebenlang behalten/ jhren Glauben/ Gebet/ vnd Leben darnach zu richten.

DEmnach habe ich für meine Kinder/ kurtze *Definitiones* vnd Verklerung aller Artickel der Christlichen Lere/ aus Gottes Wort auffs einfeltigst zusamen gesetzt. Welche da sie auch in an-

derer Leute hende kommen / bin ich gebeten worden / solche durch den Druck jnen mit zu theilen.

VNd weil E. F. G. auch noch junge Herren seind / vnd in Gottes Wort / vnd dem Catechismo teglich vnterrichtet / vnd geübet werden / Auch daran jre Lust vnd Frewde haben / vnd die ware Gottesfurcht für jhr schönstes Kleinot / vnd gröste Weißheit achten. Jch mich auch E. F. G. womit ich vermag / zu dienen schüldig erkenne / Habe ich solches Büchlein / welches ich vmb der Jugendt willen so kurtz verfasset / vnter E. F. G. Namen / in den Druck wöllen kommen lassen / in Hoffnung / es sol E. F. G. für Gott vnd allen frommen Christen eine ehre sein /

der Jugendt in der Gottseligkeit fürzuleuchten / vnd zu pflantzung vñ ausbreitung der reinen lehre / vrsach zu gebẽ / Bittend E. F. G. wollen solch mein wolmeinen in Gnaden vermercken. Gott der Vater vnsers HErren Jhesu Christi / wölle E. F. G. mit warer Gottseliger Weißheit / vnd rechter bestendiger Gottseligkeit erfüllen / vnd zu aller Wolfart seiner Kirchen / vnd dem Vaterlande / mit langem leben begnaden / Durch Jhesum Christum vnsern Heiland / Amen. Datum Wißmar in den heiligen Weinachten / *Anno* M. D. LXIIII.

E. F. G.

Vntertheniger

Matthæus Judex.

I.

Von Gott.

Wie viel sind Götter?

Antwort.

NVr einer / Deuter. 6. Höre Jsrael / Dein Gott / ist nur ein einiger Gott. Vnd im ersten Gebot stehet / Du solt kein andere Götter haben neben mir.

Was ist Gott?

Antwort.

Gott ist ein Geistlich wesen / Ewig / Allmechtig / Barmhertzig / freies Willens / der Vater / der Sohn / der heilige Geist / einig im Wesen / vnd Dreyfeltig in Personen / der vns hat geschaffen / vnd erlöset / Vnd der vns heilig machet / vnd am Jüngsten tage zur ewigen Frewde aufferwecken wird.

Wie viel sind Personen in der Gottheit?

Antwort.

Drey. Der Vater/ Der Sohn/ der heilige Geist.

Sage einen Spruch dauon.

Matth. 28. Gehet hin vnd leret alle Völcker / vnd Teuffet sie im Namen des Vaters/vnd des Sohns/vnd des heiligen Geistes.

Was ist Gott der Vater?

Antwort.

Gott der Vater ist die erste Person in der Gottheit / Vnd hat die Welt also geliebet / das Er seinen einigen Sohn gab/ Auff das alle / die an Jhn gleuben/ nicht verloren werden / Sondern das ewige Leben haben/ Johan. 3.

Was ist Jhesus Christus?

Antwort.

Jhesus Christus ist die Mittel Person / warhafftiger Gott/ von dem Vater in Ewigkeit/ vnd warhafftiger Mensch

von der Jungfrawen Maria geborn/ Vnd ist gestorben vmb vnser Sünde willen/ vnd ist wider Aufferstanden/ vmb vnser Gerechtigkeit willen/ Rom. 4.

Was ist der heilige Geist?

Antwort.

Der heilige Geist ist die dritte Person/ von dem Vater/ vnd dem Sohne ausgehende/ Der die Welt straffet vmb die Sünde/ vnd vmb die Gerechtigkeit/ vnd vmb das Gerichte/ Vnd erleuchtet/ vnd heiliget die Christliche Kirche/ Das ist/ die recht Gleubigen/ Johan. 16.

Wo stehet die Lere von Gott im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten/ vñ im Glauben/ vnd in den Worten von der Tauff.

II.

Von der Schöpffung.

Was ist die Schöpffung?

Antwort.

DJe Schöpffung ist ein Werck Gottes des Vaters / des Sohns / vnd des heiligen Geistes / da er Himel vnd Erden / vnd alle Creaturen aus nichts / durch sein Wort geschaffen hat / vnd noch / biß an den Jüngsten tag / zu Erkendtnis vnd Ehr seines Namens / vnd zu nutz der Menschen erhelt / Im ersten Buch Mosis am ersten Capit.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Ersten Artickel / Ich gleube an Gott Vater / Allmechtigen Schöpffer Himels vnd der Erden?

III.

Von den Engeln.

Was sind die Engel?

Antwort.

Die

DJe Engel sind frome reine Geister / von Gott geschaffen / Gerecht vnd Heilig / das sie Jhm / vnd vns Menschen dienen / Ebre. 1.

Sage einen Spruch von guten Engeln?

Matth. 18. spricht Christus / Jre Engel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himel. Vnd Psal. 34. Der Engel des HERREN lagert sich vmb die / so den HERREN fürchten / das er sie errette.

Was sind die Teuffel?

Antwort.

Die Teuffel sind böse / vnreine Geister / von Gott abgefallen / Vngerecht vnd Vnheilig / Lestern Gott / vnd gehen vmbher / das sie die bösen Kinder / vñ die Gottlosen fressen / vnd in die Helle führen / da vns Gott für behüte.

Sage einen Spruch von Teuffeln?

1. Pet. 5. Ewer Widdersacher der Teuffel gehet vmbher / wie ein brüllender Lewe / vnd suchet wen er verschlinge.

Wo stehet die Lere von Engeln im Catechismo?

Antwort.

Im Vater vnser / Dein wille geschehe auff Erden wie im Himel. Vnd füre vns nicht in Versuchung. Vnd im Abend vnd Morgen Segen / da wir vmb den Schutz der frommen / vnd abwendung der bösen Engel beten.

IIII. Von dem Menschen.

Was ist der Mensch für dem Falle?

Antwort.

DEr Mensche für dem Falle / ist von Gott geschaffen nach seinem Ebenbilde / Gerecht vnd Heilig / das er Jhn erkenne / Ehre vnd Diene /

Diene / vber alle Thiere ein Herre sey / vnd ewig lebe.

Sage einen Spruch vom Menschen für dem Falle?

Im Ersten Buch Mosis am Ersten Capittel / Gott schuff den Menschen Jhm selbst zum Bilde / jha zum Bilde Gottes schuff er jhn / Vnd Er schuff sie ein Menlin vnd Frewlin.

Was ist der Mensch nach dem Falle?

Antwort.

Der Mensch nach dem Falle / hat Gottes Ebenbilde verloren / ist Vngerecht vnd Vnheilig worden / vnd zu allem Guten erstorben / ist voller Sünde vnd Boßheit / vnd mus Sterben / vnd fehret in die Helle / wo er nicht bekeret wird.

Sage einen Spruch vom Menschen nach dem Falle.

Roman. 8. Fleischlich gesinnet sein / ist eine

eine Feindschafft wider Gott. Item 1. Corinth. 2. Der Natürliche Mensche vernimpt nichts vom Geist Gottes / Es ist jm eine Thorheit / vnd kan es nicht erkennen.

Wo stehet die Lere von dem Menschen im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / welche ein Spiegel sind / vnd anzeigen / Was der Mensche für dem Falle gewesen / vnd nach dem Falle geworden. Wir bekennen auch im Andern vñ Dritten Artickel des Glaubens / vnd im Vater vnser / das wir nach dem Falle / verlorne vnd verdampte Menschen sind / vnd das wir vns selbst nicht helffen können / Sondern der heilige Geist müsse vns durch das Wort vnd die Sacrament bekeren / vnd heilig machen / Sonst bleiben wir vnbekeret / vnd vnheilig.

V.

Von der Sunde.

Was ist die Sünde?

Antwort.

DJe Sünde ist alles/ das wider Gottes Gebot ist/ verdienet Gottes zorn/ vnd ewige straffe/ wo sie nicht vergeben wird.

Sage einen Spruch dauon.

1. Johan. 3. Die Sünde ist/ was wider Gottes Gebot ist. Vnd Ephes. 2. Wir waren von Natur Kinder des Zorns.

Wie vielerley ist die Sünde?

Antwort.

Zweyerley. Die Erbsünde/ vnd wirckliche Sünde.

Was ist die Erbsünde?

Antwort.

Die Erbsünde ist die verderbung vnd verunreinigung der Natur/ darin wir von Adam her empfangen vnd geboren sind/ daraus alle Sünde fliessen/ Darumb vns Gott verwirfft/ vnd verdampt/ wo wir

nicht durchs Wort vnd den Geist wider Newgeboren werden.

Sage einen Spruch dauon.

Psal. 51. Sihe ich bin aus sündlichem Samen gezeuget / vnd meine Mutter hat mich in Sünden empfangen. Sapien. 12. Wiewol dir nicht vnbewust war / das sie böser Natur waren / vnd jhr Boßheit jnen angeboren / vnd das sie jhre Gedancken nicht endern würden.

Was ist die Wirckliche sünde?

Antwort.

Wirckliche sünde / ist alles was wir wider Gottes Gebot Gedencken / Reden / vnd Thun.

Wie werden die Wircklichen sünde vnterschieden?

Antwort.

In Verdamliche / vnd Vnuerdamliche Sünden.

Was sind die Verdamliche sünden?

Antwort.

Antwort.

Die verdamliche Sünden / sind alle Sünden / so in den Gottlosen vnd Vngleubigen befunden werden.

Was sind die Vnuerdamliche Sünden?

Antwort.

Vnuerdamliche Sünden sind in den Gleubigen die Gebrechligkeiten / welchen sie widderstehen im Glauben / vnd im teglichen Gebet (Vergib vns vnser Schuld) Gott abbitten.

Woraus erkennet man die Sünde?

Antwort.

Aus den Zehen Geboten / die man nennet das Gesetz.

Sage einen Spruch dauon.

Rom. 3. Durch das Gesetz kömpt nur Erkendtnis der Sünde.

Wo stehet die Lere von der Sünde im Catechismo?

In den Zehen Geboten Gottes / welche anzeigen / das vnser Hertz / vnser Gemüte / vnsere Seele / vnd alle vnsere Krefften / dermassen zurissen vnd verderbet sind / das wir für Gott mangeln des Rhums / so wir haben solten / Vnd das wir durchaus nichts / denn eitel Sünder sind / Gottes Zorn vnd ewige Straffen zu erwarten haben / wo vns sonst nicht wird geholffen.

VI.

Von Gottes Wort.

Was ist das Wort Gottes?

Antwort.

DAs Wort Gottes ist die Lere / welche Gott geoffenbaret / vnd in die Schrifften der Propheten / vnd Aposteln gefasset ist / von seinem Wesen vnd Willen / Vnd ist dadurch

durch krefftig / jm eine Kirchen zu samlen / vnd die Menschen zu bekeren.

Sage einen Spruch von Gottes Wort.

Johan. 5. Suchet in der Schrifft / denn jhr meinet / jhr habt das ewige Leben drinnen / vnd sie ists / die von mir zeuget. Item Rom. 1. Das Euangelium ist eine Krafft Gottes / die da selig machet alle / die daran gleuben.

Wo stehet diese Lere von Gottes Wort im Catechismo?

Antwort.

In allen Stücken / Denn der gantze Catechismus ist nichts anders / denn eine kleine Bibel / dadurch wir von Gott / vnd vnser Seligkeit bestendigen Grund bekomen / vnd zum Reiche Gottes vnterrichtet werden / Vnd das Gott durch sein Wort krefftig sey / zeiget die Erste / An-

dere vnd Dritte Bitte im Vater vnser/ vnd der Dritte Artickel des Glaubens an.

VII.

Von dem Gesetze.

Was ist das Gesetze?

Antwort.

DAs Gesetze ist eine Lere von Gott durch Mosen gegeben/ Vñ zeiget an/ was wir sind/ vnd was wir Thun vnd Lassen sollen/ Saget das Leben denen zu/ so es volkomlich halten/ Vnd drewet den Todt denen/ so es im geringsten vbertretten.

Wozu ist das Gesetze nütze?

Antwort.

Erstlich/ Das es die Sünde vns anzeige/ Rom. 3.

Zum Andern/ Das es vns lere/ was die Gleubigen für gute Werck thun sollen.

Wo stehet die Lere vom Gesetze im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten/ vnd derselben Beschluß.

VIII.

Vom Euangelio.

Was ist das Euangelium?

Antwort.

DAS Euangelium ist eine fröliche Botschafft von Christo offenbaret/ das Christus für vns das Gesetze erfüllet/ vnd das Leben erworben habe/ Saget zu Vergebung der Sünden allen aus Gnaden/ die an Jhn gleuben.

Sage einen Spruch vom Euangelio.

Lucæ 2. Vnd der Engel sprach zu

jhnen / Fürchtet euch nicht / Sihe ich verkündige euch grosse Freude / die allem Volcke widerfaren wird / Denn euch ist heute der Heilandt geborn / welcher ist Christus der HErr.

Wie kanstu wissen / was zum Gesetz oder zum Euangelio gehöret?

Antwort.

Alles was im Alten vnd Newen Testament von Gottes Geboten / vnd Verboten / von Thun vnd Lassen / vnd derselben Verheissungen geredt wird / das gehöret eigentlich zu dem Gesetz.

Alles aber was im Alten oder Newen Testament / von Gottes Gnade / vnd vergebung der Sünden durch Christum redet / das gehöret eigentlich zu dem Euangelio.

Was ist für ein vnterscheidt des Gesetzes vnd Euangelij?

Antwort.

Antwort.

1. Das Gesetz ist etlicher massen der Vernunfft bekandt. Das Euangelium aber nicht.

2. Das Gesetz fordert von vns einen vollkommenen Gehorsam. Das Euangelium bringet vnd schencket vns Christi Gehorsam vnd Gerechtigkeit.

3. Das Gesetz verheisset das Leben/ denen/ so es vollkömlich haltẽ. Das Euangelium verheisset das Leben aus Gnaden/ vmb sonst/ denen/ so an Christum gleuben.

4. Das Gesetz prediget Buß vnd Erkendtnis der Sünden allen Menschẽ. Das Euangelium prediget von Gnade/ vnd Glauben an Christum.

5. Das Gesetz Schrecket / Verdammet/ vnd Tödtet. Das Euangelium tröstet die Gewissen / vnd bringet das Leben durch Christum.

Wo stehet die Lere vom Euangelio im Catechismo?

Antwort.

Im Andern / vnd Dritten Artickel des Glaubens / vnd im Vater vnser / Da wir bekennen / das Jhesus Christus vns verdampte Menschen erlöset habe / Vnd das er vns vnsere Sünde vergebe / von allem Vbel erlöse / vnd das ewige Leben gebe.

IX.

Von der Gerechtigkeit.

Was ist die Gerechtigkeit.

Antwort.

DIe Gerechtigkeit / die für Gott gilt / ist der Gehorsam / vnd das Verdienst Jhesu Christi / vns durch den Glauben zugerechnet. Das heisset die Schrifft auch Vergebung der Sünden.

Sage einen Spruch von der Gerechtigkeit des Glaubens.

Rom. 3. Wir werden ohn Verdienst gerecht aus seiner Erlösung / so durch

Christum

Christum Jhesum geschehen ist / welchen Gott hat fürgestellet zu einem Gnadenstuel / durch den Glauben in seinem Blut.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Glauben / Jch gleube Vergebung der Sünden / Vnd im Vater vnser / Vergib vns vnser Schuld. Denn da bekennen vnd bitten wir / das vns Gott von wegen des Verdiensts / vnd Gehorsams Christi wölle Gerecht vnd Selig machen. Das wird zun Römern am 5. ausgeleget / Durch eines Gehorsam werden jhr viel gerecht.

X.

Vom Glauben.

Was ist der Glaube?

Antwort.

DEr Glaube ist ein Erkendtnis aller Artickel der Christlichen Lere / vnd ein zuuersicht an

die Zusagung von Vergebung der Sünden/durch Christum/aus Gnaden.

Sage einen Spruch vom Glauben.

Johan. 3. Wer an den Sohn gleubet/ der hat das ewige Leben/ Wer dem Sone nicht gleubet/ der wird das Leben nicht sehen/ Sondern der zorn Gottes bleibt vber jhm. Item Ebre. 11. Der Glaube ist ein gewisse zuuersicht des/ das man Hoffet/ vnd nicht zweiffeln/ an dem das man nicht sihet.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Artickeln des Glaubens/ vnd sonderlich in dem/ Ich gleube Vergebung der Sünden/ vnd im Vater vnser/ vnd in der Tauffe/ Wer da gleubet vnd getaufft wird/ der wird selig.

XI.

Von dem Newen Gehorsam/oder guten Wercken.

Was

Was ist der new Gehorsam?

Antwort.

DEr new Gehorsam / sind gute Wercke / von Gott geboten / welche geschehen im Glauben / Gott zu Ehren / vnd dem Nechsten zu Dienen.

Sage einen Spruch von guten Wercken?

Ephes. 2. Wir sind sein Werck / geschaffen in Christo Jhesu / zu guten Wercken / zu welchen vns Gott zuuor bereitet hat / das wir darinnen wandlen sollen.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / vnd im Andern Artickel des Glaubens / sagen wir in der Außlegung / Das ich sein eigen sey / vnd in seinem Reiche vnter jhm lebe / vnd jhm diene in ewiger Gerechtigkeit / Vnschuldt vnd Heiligkeit. Item / im Va-

ter vnser / Das wir auch heilig / als die Kinder Gottes leben / Dein wille geschehe / Vnd in der Tauffe / Wie Christus von Todten ist aufferstanden / Also sollen wir auch in einem Newen leben wandeln.

XII.

Von der Busse.

Was ist die Busse?

Antwort.

DIe Busse ist ein werck Gottes / das er wircket durchs wort in den Hertzen der Menschen / Vnd begreiffet Rewe vnd Glauben / daraus denn gute Wercke herfliessen.

Sage einen Spruch von der Busse.

Marci am 1. Thut Busse / vnd gleubet dem Euangelio.

Woher kömpt Erkendtnis der Sünden?

Antwort.

Antwort.

Aus den Zehen Geboten. Zun Römern am 3.

Woraus kömpt der Glaube?

Antwort.

Aus dem Euangelio / Das ist / aus dem Wort der Gnaden / Rom. 1. Das Euangelium ist ein Krafft Gottes / Selig zu machen alle / die daran gleuben / Rom. 10. Der Glaube kömpt aus dem Gehör.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Das Erkendtnis der Sünde ist aus den Zehen Geboten / Der Glaube gehört zu den Artickeln des Glaubens. Vnd in der Tauffe sprechen wir / Das Wasserteuffen bedeutet / das der alte Adam in vns / durch tegliche Rewe vñ Busse / sol erseuffet werden / vnd sterben mit allen Sünden vnd bösen Lüsten / vnd widerumb teglich herfür kommen / vnd aufferstehen ein newer Mensch / der in Gerechtigkeit vnd Reinigkeit für Gott ewiglich lebe.

Von

XIII.

Von dem Gebete.

Was ist das Gebet?

Antwort.

DAs Gebete ist ein gespreche mit Gott / darin wir vmb Geistliche / zeitliche / vnd ewige Güter bitten / im Namen vnsers HErren Jhesu Christi / Vnd gleuben / das er vns gewis erhöret / vnd daneben jhm für empfangene Wolthaten dancken.

Sage einen Spruch vom Gebete.

Johan. 16. Warlich / warlich / ich sage euch / so jhr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen / so wird ers euch geben.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In dem Vater vnser.

XIIII.

Von der Tauffe.

Was ist die Tauffe?

Antwort.

DJe Tauffe ist ein Bad der Widdergeburt / da Gott der Vater / Son / vnd heiliger Geist / vns von Sünden abwaschen / widdergeberen / vnd zum ewigen Leben auffnemen.

Sage einen Spruch von der Tauffe?

Marci am 16. Wer da gleubet vnd getaufft wird / der wird Selig werden / Wer aber nicht gleubet / der wird Verdampt werden.

XV.

Von den Schlüsseln.

Was sind die Schlüssel?

Antwort.

Antwort.

DJe Schlüssel sind ein Gewalt / vnd Befehl von Christo eingesetzet / die Sünde zuuergeben den Bußfertigen.

Wie viel sind Schlüssel?

Antwort.

Zweene. Ein Bindeschlüssel / vnd ein Löseschlüssel.

Was ist der Bindeschlüssel?

Antwort.

Der Bindeschlüssel ist / der den Vnbußfertigen Gottes zorn / vnd die Verdamnis ankündiget / vnd die Halsstarrigen / auch dem Teuffel vbergibet / bis sie sich bekeren.

Was ist der Löseschlüssel?

Antwort.

Der Löseschlüssel ist / damit man den Bußfertigen Sündern / Gottes Gnade / vnd

vnd Vergebung der Sünden verkündiget/ im Namen Jhesu Christi.

Sage Gottes Wort dauon?

Johan. 20. Jhesus blies seine Jünger an / vnd sprach/ Nemet hin den heiligen Geist/ Wem jhr die Sünde erlasset/ dem sind sie erlassen/ vnd wem jhr sie behaltet/ dem sind sie behalten.

Wo stehet diese Lere im Catechismo?

Antwort.

In den Worten von der Absolution.

XVI.

Vom Abendmal.

Was ist das Abendmal?

Antwort.

DAs Abendmal ist der ware Leib/ vnd das ware Blut vnsers HErren Jhesu Christi / vnter dem

ter dem Brodt vnd Wein / vns Christen zu Essen vñ zu trincken / von Christo selbst eingesetzet.

Wo ist die Lere gegründet?

Antwort.

In den Worten des Nachtmals vnsers HErren Jhesu Christi / Matth. 26. Marci 14. 1. Corinth. 11.

XVII.

Von der Christlichen Kirchen.

Was ist die Christliche Kirche?

Antwort.

DIe Christliche Kirche ist ein versamlung der Christen / welche Gottes Wort vnd die Sacramenta rein haben / Vnd leiden vmb des Bekendtnis willen.

Sage einen Spruch dauon.

Johan. 10. Die Schafe folgen Christo /

sto/denn sie kennen seine Stimme/ Einem frembden aber folgen sie nicht nach/ sondern fliehen für jhm/ denn sie kennen der frembden Stimme nicht.

Was ist die falsche Kirche?

Antwort.

Die falsche Kirche ist der Hauffe der Gottlosen/ welche Gottes Wort vnd die Sacramenta nicht rein haben/ Oder fallen ab von der erkandten Warheit/ vnd helffen reine Lere/vnd rechte Christen verfolgen.

Sage einen Spruch dauon.

Lucæ 11. Wer nicht mit Mir ist/ der ist wider Mich/ Vnd wer nicht mit Mir samlet/der zerstrewet.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Dritten Artickel des Glaubens/ vnd in der Sechsten vnd Siebenden Bitte/Führe vns nicht in Versuchung/Sondern erlöse vns von dem Vbel.

XVIII.

Vom Predigampt.

Was ist das Predigampt?

Antwort.

DAs Predigampt ist eine Ordnung Christi / zu predigen Busse vnd Vergebung der Sünden / in seinem Namen / vnd zu reichen die Sacramenta / vnd die Schlüssel zugebrauchen nach seiner Einsetzung / Durch welche Mittel Gott die Bekerung vnd Seligkeit der Menschen wircket / nach seiner zusagung.

Sage einen Spruch dauon.

Lucæ 24. Also muste Christus leiden / vnd aufferstehen von den Todten am dritten tage / vnd predigen lassen in seinem Namen / Buß vnd Vergebung der Sünden / vnd anheben zu Jerusalem.

Wo stehet dauon im Catechismo?

Antwort.

Antwort.

Im Dritten Artickel / Der heilige Geist hat mich durchs Euangelium berufffen / erleuchtet / etc. Vnd im Vater vnser / Geheiliget werde dein Name / Zukome dein Reich. Vnd inn den Worten von der Tauff / Gehet hin in alle Welt / vnd leret alle Heiden. Item von den Schlüsseln / Wem jhr die Sünde erlasset / dem sind sie erlassen / etc.

XIX.

Von der Christlichen Freyheit.

Was ist die Christliche Freyheit?

Antwort.

DJE Christliche Freyheit ist / im Gewissen frey sein durch Christum / vom Fluche des Gesetzes / vnd von den Ceremonien / vnd Weltlichem Regiment Mosis / vnd von allen Menschlichen Geboten.

Sage einen Spruch dauon?

Johan. 8. So euch der Son frey machet/ So seid jhr recht frey.

Wo stehet diese lehre im Catechismo?

Antwort.

Im Andern vnd Dritten Artickel des Glaubens/ vnd im Vater vnser/ Vergib vns vnser Schuldt.

XX.

Von den Adiaphoren vnd Mitteldingen.

Was sind die Mittelding?

Antwort.

DIe Mitteldinge sind eusserliche Ceremonien/ Geberde/ vnd Wercke/ welche in Gottes Wort weder geboten/ noch verboten sind/ vnd bleiben frey/ so fern nicht das Bekendtnis

Kendtnis darauff stehet / Oder ein wahn des Gottesdienstes / Oder ein zwang / Oder / ein Ergernis dazu kompt.

Sage einen Spruch dauon.

Coloss. 3. Lasset niemand euch Gewissen machen / vber Speise oder Tranck / oder bestimpten Feyertagen.

Wo stehet diese lehre im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / da man das / was Gott geboten / vnterscheidet von Menschen Geboten / vnd frey gelassenen dingen.

XXI.

Von den Ergernissen.

Wie viel sind Ergernisse?

Antwort.

ZWeyerley. Eines der Bösen vnd Heuchler / vnd eines der Fromen.

Was ist das Ergernis der Fromen?

Antwort.

Das Ergernis der Fromen ist / das man falsche Lere / vnd böse Wercke treibet / vnd dadurch andere Leute betrübet / vnd erger machet.

Sage einen Spruch dauon.

Matth. 18. Wehe dem Menschen / durch welchen Ergernis kompt.

Was ist das Ergernis der Bösen?

Das ist / da die Heuchler / vnd Gottlosen vber der reinen Lere / vnd Bekendtnis der Warheit / vnd guten Wercken / zornig vnd böß werden / Gott lestern / vnd dem Nechsten schaden thun.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In den Zehen Geboten / vnd im Vater vnser / Wer aber anders leret / vnd lebet /

bet/denn Gottes Wort leret/der entheili-
get vnter vns den Namen Gottes.

XXII.

Vom Antichriſt.

Was iſt der Antichriſt?

Antwort.

DEr Antichriſt iſt das gantze Bapſthumb/vom Teuffel geſtifftet/ darin man die Lehre Chriſti verkeret/ Die todten Heiligen anbetet/ Verbeut die Ehe/vnd die Speiſe/ vnd fehret in die Helle/ mit allen ſeinen Geſellen/ſo ſie nicht bekeret werden.

Sage einen Spruch/das man vom Antichriſt ſol ausgehen?

In der Offenbarung Johannis am 18. Capit. Gehet aus von jhr mein Volck/ das jr nicht theilhafftig werdet jrer Sün-

den/ Auff das jhr nicht empfahet etwas von jhrer plagen.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

In dem Ersten Gebot/ Du solt kein ander Götter haben/ Vnd im Andern vnd Dritten Artickel des Glaubens/ Ich gleube an Jhesum Christum/ Vnd ein heilige Christliche Kirche/ vnd verdamme hiemit den Feind Christi den Antichrist/ vnd seine heilose Rotte.

XXIII.

Vom Creutze.

Was ist das Creutz?

Antwort.

DAs Creutz ist allerley Vnglück/ welches den Christen vom Teuffel/ falschen Brüdern/ vnd Tyrannen widerferet/ von wegen der Warheit vnd Gerechtigkeit/ zur prüfung jhres Glaubens.

Sage einen Spruch dauon?

2. Timoth. 2. Es müssen alle die in Christo Jhesu wöllen Gotrselig leben/ verfolgung leiden/ Jerem. 30. Züchtigen wil ich dich mit Masse/ Auff das du dich nicht vnschüldig haltest.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Vater vnser/ Dein wille geschehe/ Vnd füre vns nicht in Versuchung/ Sondern erlöse vns von dem Vbel.

XXIIII.

Vom Ehestande.

Was ist der Ehestandt?

Antwort.

DEr Ehestandt ist von Gott eingesetzet/ darin ein Mañ/ vnd eine Fraw leben sollen/ zu erschaffung der Menschen/ vnd zu erfüllung des Himelreichs.

Sage einen Spruch dauon.

Das Vierde Gebot spricht / Du solt Vater vnd Mutter ehren.

XXV.

Von der Obrigkeit.

Was ist die Obrigkeit?

Antwort.

DJe Obrigkeit ist von Gott geordnet / zu straffen das böse / vnd zu ehren das gute.

Sage einen Spruch dauon.

Roman. 13. Die Obrigkeit ist Gottes Dienerin / dir zu gut. Thustu aber böses / so fürchte dich / Denn sie tregt das Schwerdt nicht vmb sonst.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Vierden Gebot / Vnd inn der Vierden Bitte im Vater vnser.

Vom

XXVI.

Vom Tode.

Was ist der Todt?

Antwort.

DEr Todt ist eine straffe der sünden / das der Leib stirbt / Aber die Seele nicht.

Sage einen Spruch / woher der Todt kompt?

Roma. 5. Durch einen Menschen ist die Sünde komen in die Welt / vnd durch die Sünde der Todt / Vnd ist also der Todt zu allen Menschen durch gedrungen / dieweil sie alle Sünder sind.

Sag mir einen feinen Trostspruch wider den Todt.

Johan. 11. Ich bin die Aufferstehung vnd das Leben / Wer an mich gleubet / der wird Leben / ob er gleich stürbe / Vnd wer da lebet vnd gleubet an Mich / der wird nimermehr sterben.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Dritten Artickel des Glaubens/ Nach dem todt ein ewiges Leben/ Vnd in der Siebenden bitte/Erlöse vns von allem Vbel. Item/ Wenn vnser Stündlein kompt/zu sich neme in den Himel.

XXVII.

Von der Aufferstehung der Todten.

Was ist die Aufferstehung der Todten?

Antwort.

DJe Aufferstehung der Todten ist/Das am Jüngsten tage der Leib wird aus der Erden aufferstehen/ vnd die lebendige Seele wider empfangen/ vnd ewig leben.

Sage einen Spruch dauon.

Job. 19. Ich weis das mein Erlöser lebet / vnd er wird mich hernach aus der Erden aufferwecken / Vnd werde darnach mit dieser meiner Haut vmbgeben werden / Vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen. Denselben werde ich mir sehen / vnd meine Augen werden jhn schawen / vnd kein Frembder.

Wo stehet diese lehre im Catechismo?

Antwort.

Im Dritten Artickel des Glaubens / Ich gleube ein Aufferstehung des Fleisches.

XXVIII.

Vom Jüngsten tage.

Was ist der Jüngste Tag?

Antwort.

Antwort.

DEr Jüngste tag ist ein fröliche zeit der Gleubigen/da Jhesus Christus wird erscheinen/vñ die Todten aufferwecken/ vnd die Gleubigen zu sich in den Himel nemen/die vngleubigen aber verdammen.

Sage einen Spruch dauon.

Philip. 3. Vnser wandel ist im Himel/ von dannen wir auch warten des Heilandes Jhesu Christi des HErren/ welcher vnsern nichtigen Leib verkleren/ das er ehnlich werde seinem verkleretẽ Leibe.

Wo stehet das im Catechismo?

Im Glauben/ Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

XXIX.

Von der Helle.

Was ist die Helle?

Antwort.

Antwort.

DJe Helle ist ein Gefengnus / da die Teuffel / vnd die Bösen / die an Christum nicht gegleubet haben / müssen ewige Pein leiden / da vns Gott für behüte.

Sage einen Spruch dauon.

Matth. 25. Gehet hin von Mir jhr Verfluchten in das ewige Fewer / das bereitet ist dem Teuffel vnd seinen Engeln.

XXX.

Vom ewigen Leben.

Was ist das ewige Leben?

Antwort.

DAS ewige Leben ist bey Gott sein / vnd jhn anschawen von Angesichte zu Angesichte / vnd der ewigen Frewde vnd Herrligkeit geniessen.

Sage einen Spruch dauon.

Johan. 3. Wer an mich gleubet / der hat das ewige Leben.

Wo stehet das im Catechismo?

Antwort.

Im Glauben / Ich gleube ein ewiges Leben. Item / das er mir vnd allen Gleubigen ein ewiges Leben geben wird. Im Vater vnser / Erlöse vns von allem vbel.

XXXI.

Wozu dienet solche Lere?

Antwort.

ERstlich darzu / Das wir Kinder vnd Einfeltigen vnsern Catechismum / vnd die Fürnemsten Stücke der Christlichen Lere / aus Gottes Wort fassen vnd lernen.

Darnach / Das wir alle falsche Lehre vnd verfürunge können vrtheilen / vnd die Stimme Christi / von der Stimme der Wolffe / vnd falschen Propheten vnterscheiden.

Zum

ZUm Dritten / Das wir vns in vnserm gantzen Leben darnach richten / vnd in allen nöthen mit Gottes Wort trösten.

XXXII.

Ists auch recht / das ein Christ in der Jugendt falsche Lere / so zu vnser zeit im schwange gehet / nach dem Catechismo / vnd Gottes wort lerne vrtheilen / vnd verwerffen?

Antwort.

JA / in alle wege. Denn es ist Gottes befehl / das wir junge Christen / sollen seine / als des rechten Hirten Stimme hören / vnd einem Frembden nicht folgen. Johan. 10. Vnd das wir vns sollen hüten für falschen Propheten / Matth. 7. vnd alles prüfen / vnd was gut ist / behalten / 1. Thessal. 5.

Zum Andern hat Christus befohlen/ das wir junge Christen/ vñ Kinder/ sollen zu jm kommen/ Hat auch geboten/alle ergernis/ dadurch wir möchten von jhm abgehalten werden/ abzuthun/ Matth. 18. Nun ist Ergernis/ falsche Lere vnd böses Leben. Derwegen wil er haben/ das wir sollen dauon vnterrichtet werden/ was Recht/ vnd was Vnrecht ist.

Zum Dritten/ Wir junge Christen sollen ja nach den Zehen Geboten/ kein ander Götter haben/ Vnd den Namen Gottes nicht mißbrauchen. Nun ists aber gewis/ das alle Schwermer frembde Götter ehren/ vnd Gottes Namen mißbrauchen. Derwegen wil ja vns gebüren nach Gottes Wort/ vnd dem Catechismo vrtheilen lernen/welche den rechten Gott haben/vnd seinen Namen Recht brauchen/ oder welche nicht.

Zum Vierden/ Wir sollen jha auch das Vater vnser beten/ das Gottes Namen geheiliget werde/ vnd sein Reich zu vns komme/ vnd das wir nicht in Versu-

chung

chung gefüret werden / Sondern das vns Gott von allem Vbel erlöse. Wie kan aber solches recht geschehen / wenn man vns nicht von Jugendt auff leret vnterscheiden / welches rechte / vnd welches falsche Lere sey / vnd welches rechte Hirten / vnd welches Wolffe sein?

Zum Fünfften erfordert solches auch vnsere Seligkeit. Denn wenn wir in der Jugendt falsche Lere fassen / können wir hernach schwerlich zur Warheit komen / vnd müssen mit den Verfürern ewig verdampt werden. Derhalben sind vnsere Eltern / Schulmeister / vnd Seelsorger schüldig / vns von Jugendt auff / nicht allein was recht ist / zu leren aus Gottes Wort / Sondern auch vns zu warnen für falscher Lere / vnd derselben Patronen.

XXXIII.

Welches sind die falschen Propheten / die zu vnser zeit die Kirche Gottes irre machen?

Antwort.

DJese sind es / die Jüden / Türcken / Papisten / Sacramentirer / Widerteuffer / Stenckfelder / Interimisten / Adiaphoristen / Maioristen / Synergisten / Antinomer / Osiandristen / vnd dergleichen.

Dieser Lere mus ein jeder Christ aus Gottes Wort vrtheilen / Vnd Gott bitten / das er die Irrenden bekeren / vnd jhnen wehren wölle / vnd vns vnd vnsere Nachkommen bey der reinen Warheit seines Wortes erhalten / bis an vnser Ende.

XXXIIII.

Welche Artickel fechten die Jüden vnd Türcken an?

Antwort.

SJe verwerffen fast die Fürnemesten / Als / Sie verleugnen / das Gott einen Sohn habe / Jhesum Christum / Vnd das er nicht vnser Heyland sey / vnd wöllen durch jhr Gesetze

oder Alcoran/ vnd Wercke/ selig werden.

Wie kanstu wissen/ das sie daran vnrecht lehren?

Antwort.

Aus dieser Regel/ Alles was nicht mit der Lere des heiligen Catechismi/ vñ Gottes Wort vberein stimmet/ das ist Vnrecht. Der Türcken vñ Jüden Lere kompt nicht mit dem Catechismo vñ Gottes wort vberein/ Darumb so ist sie ohne zweiffel vnrecht/ Vnd mus sich ein jeder Christ dafür hüten.

XXXV.

Welche Artickel verkeren die Papisten?

Antwort.

DJe Lere von Christo/ Denn sie neben jhn setzen die verstorbenen Heiligen/ vñ die Jungfraw Maria/ Vnd weisen vns auff jhre Fürbitt/ vnd Verdienst/ Vnd heissen vns die Götzen ehren/ Verfelschen die

Lere von dem Menschen nach dem Falle/ als sey er nicht gantz zum guten erstorben/ Von der Sünde/ von dem Gesetz/von der Gerechtfertigung / von guten Wercken/ von der Busse/ vom Gebet/von der Tauffe / vom Abendmal/ Mißbrauchen der Schlüssel/ lehren nicht recht von der Kirchen/ vom Antichrist/ von der Obrigkeit/ vom Ehestande/ von der Hellen/ vnd dergleichen/Wie leichtlich erscheinet/da man jhre falsche Lere gegen die vermeldete puncten helt.

XXXVI.

Welche Artickel haben die Sacramentierer nicht rein?

Antwort.

ZVm Ersten lehren sie von der Erbsünde nicht recht/ als weren die Kinder heilig vor der Tauffe. Zum Andern leren sie/ Das im Abendmal nicht im Brodt vnd Wein der

Leib

Leib vnd Blut Christi gereichet werde/so doch Christus sagt/Das ist mein Leib vnd Blut/ Vnd Christi Gewalt vnd Krafft das wol vermag.

XXXVII.

Welche Artickel fechten die Widderteuffer an?

Antwort.

DJe Lere von der Erbsünde/deñ sie leren/das der Christen Kinder auch für der Tauffe heilig sind. Deßgleichen von der Tauffe/ vnd Glauben/ das allein die Alten gleuben können/ vñ nicht auch die Kinder/etc.

XXXVIII.

Wider welche Artickel streitten die Stenckfelder?

Antwort.

WIder den Artickel võ der heiligen Schrifft / vnd dem mündlichen Predigampt / vnd sagen / Das es nicht eine Krafft Gottes sey / Selig zu machen / die daran gleuben / Vnd halten es für einen todten Buchstaben.

XXXIX.

Was thun die Interimisten?

Antwort.

SIe verfelschen fast alle Artickel / wie der Bapst / Allein das sie die Priester Ehe etlichen zulassen / bis auff das Concilium / Vnd vermeinen / man könne Christum vnd Belial wol miteinander vereinigen.

XL.

Was fechten die Adiaphoristen an.

Antwort.

SJe habẽ den Papisten zu gefallen viel Artickel der reinen Lehre verfelschet/ Als 1. Dem Menschen nach dem Falle geben sie eine Mitwirckung zu seiner Bekerung. 2. In der Gerechtfertigung mustern sie aus das Wort Sola, vnd setzen dafür Fürnemlich. 3. Gute Wercke solten auch zur Seligkeit nötig sein. 4. Von der Buß redetẽ sie auff gut Papistisch. 5. Der Lere von den Mitteldingen handelten sie gar zu wider. 6. Wolten sich mit dem Antichrist (welcher sie verfolget) in Lere vnd Ceremonien vergleichen/ Auff das sie das Creutz nicht dürfften tragen. 7. Lereten/ je neher dem Bapst/ je besser. 8. Die Lere vom Antichrist war bey jhnen vergessen. 9. Vnd der Spruch/ Ziehet nicht am frembden Joch mit den Gottlosen. Item/ Gehet aus von jhr/ mein Volck/ 2. Corinth. 6. Apocal. 18.

XLI.

Worinne jrren die Maioristen?

Ant-

Antwort.

SJe verfelschen den Artickel von der Gerechtfertigung/ Vnd wöllen/ das auch vnsere gute Wercke sollen nötig sein zur Seligkeit/ So sie doch aus dem Glauben herkommen/ vnd Früchte sind der Gerechtigkeit.

XLII.

Worinne jrren die Synergisten?

Antwort.

JN dem Artickel von dem Menschen nach dem Falle/ vnd sagen/ Das er aus Fleischlichen Krefften mitwircke zu seiner Bekerung/ so er doch zu allen guten Wercken erstorben ist/ vnd nichts denn Gott lestern/ vnd böses thun kan/ was jhn belanget.

XLIII.

Worin jrren die Osiandristen?

SJe jrren wider die Lere von der Gerechtfertigung/ vnd sagen/ das der Gehorsam/ vnd das Bluturgiessen Christi nicht sey die Gerechtigkeit/ damit ein armer Sünder für Gott bestehet/ Sondern wöllen vns füren auff die Wesentliche Gerechtigkeit Gottes/welche ein verzehrendes Fewer ist/ vnd vns nicht kan applicirt werden.

XLIIII.

Worin jrren die Antinomer oder Gesetzschender?

Antwort.

JN der Lere von dem Gesetze/ vnd Euangelio/ vnd von dem Predigampte/ Denn sie vnter=

terscheiden nicht recht das Gesetz vnd Euangelium/ weil sie sagen/ Das Euangelium predige auch Busse / vnd wöllen des Gesetzes Predigt in der Kirchen nicht leiden/ Sondern weisen es allein auffs Rathaus.

XLV.

Was ist die Regel/ darnach sich ein Mensche richten sol?

Antwort.

MAtt. 6. Trachtet vom ersten nach dem Reiche Gottes/ vnd seiner Gerechtigkeit/ so wird euch das ander alles zu fallen.

Verzeichnis der Fürnemesten Heuptstücke dieses Büchleins.

VOn Gott/ 1.
Von der Schöpffung/ 2.
Von den Engeln/ 3.
Von dem Menschen/ 4.
Von der Sünde/ 5.
Von Gottes Wort/ 6.
Von dem Gesetze/ 7.
Vom Euangelio/ 8.
Von der Gerechtigkeit/ 9.
Vom Glauben/ 10.
Von dem newen Gehorsam oder guten Wercken/ 11.
Von der Busse/ 12.
Von dem Gebete/ 13.
Von der Tauffe/ 14.
Vō den Schlüsseln/ 15.
Vom Abendmal/ 16.
Von der Christlichen Kirchen/ 17.
Vom Predigampt/ 18.
Von der Christlichen Freiheit/ 19.
Von den Adiaphoren vñ Mitteldingen/ 20.
Von den Ergernissen/ 21.
Vom Antichrist/ 22.
Vom Creutze/ 23.
Vom Ehestande/ 24.
Von der Obrigkeit/ 25.
Vom Tode/ 26.
Von der Aufferstehung der Todten/ 27.
Vom Jüngsten tag/ 28.
Von der Helle/ 29.
Vom ewigen Leben/ 30.
Vom nutz vñ Gebrauch dieser lehrstück/ 31.
Vrteil der falschen Lere / vnd der Lere des Wort Gottes 32.
Welche falsche Propheten die Kirche Gottes jrre machen/ 33.
Welche Artickel fechten die Jüden vnd Türcken an/ 34.
Papisten/ 35.
Sacramentierer/ 36.
Widderteuffer/ 37.
Stenckfelder/ 38.
Interemisten/ 39.
Adiaphoristen/ 40.
Maioristen/ 41.
Synergisten/ 42.
Osiandristen/ 43.
Antinomer vnd Gesetzschender/ 44.
Die Regel darnach sich der Mensch richten sol/ 45.

Etliche Christ-
liche Fragstůcke / Mit jhren
Antworten / Fůr die / so zum Sa-
crament gehen wöllen / Auffs
einfeltigest / der Kirchen
Christi / zu Kemberg
erstlich zuge-
stellet.

Durch D. Mart. Luth.

NAch gethaner Beicht vnd vnterricht von Zehen Geboten/Glauben/Vater vnser/Von den worten der Tauffe/ vnd Sacrament/ so mag der Beichtvater / Oder einer sich selbs fragen vnd trösten.

Die Erste Frage.

Gleubstu das du ein Sünder seyst?

Antwort.

Ja ich gleube es/ ich bin ein Sünder.

Die Ander Frage.

Wie weistu das?

Antwort.

Aus den Zehen Geboten / die habe ich nicht gehalten.

Die Dritte Frage.

Seind dir deine Sünde auch leid?

Antwort.

Ja es ist mir leid / das ich wider Gott gesündiget habe.

Was hastu mit deinen Sünden bey Gott verdienet?

Antwort.

Seinen Zorn vnd Vngnad / zeitlichen Tod / vnd ewiges Verdamnis / Zun Römern am 6. Capittel.

Die Fünffte Frage.

Hoffestu auch selig zu werden?

Antwort.

Jha ich hoffe es.

Die Sechste Frage.

Wes tröstestu dich denn?

Antwort.

Antwort.

Meines lieben HErrn Christi.

Die Siebende Frage.

Wer ist Christus?

Antwort.

Gottes Sohn/ warer GOTT vnd Mensch.

Die Achte Frage.

Wie viel seind Götter?

Antwort.

Nur einer / Aber drey Person / Vater / Sohn / heiliger Geist.

Die Neunde Frage.

Was hat denn Christus für dich gethan/ das du dich sein tröstest?

Antwort.

Er ist für mich gestorben/ vnd hat sein Blut am Creutz vergossen / zur Vergebung meiner Sünden.

Die Zehende Frage.

Ist der Vater auch für dich gestorben?

Antwort.

Nein / Denn der Vater ist nur Gott / der heilige Geist auch / Aber der Sohn ist warer Gott / vnd warer Mensch / für mich gestorben / Vnd hat sein Blut für mich vergossen.

Die Eylffte Frage.

Wie weistu das?

Antwort.

Aus dem heiligen Euangelio / vnd aus den Worten vom Sacrament / vnd bey seinem Leibe vnd Blut im Sacrament / mir zum Pfand gegeben.

Die Zwölffte Frage.

Wie lauten die Wort?

Antwort.

Antwort.

VNser HErr Jhesus Christus / in der Nacht da Er verrhaten ward / Nam Er das Brodt / dancket vnd brachs / vnd gabs seinen Jüngern / vnd sprach: Nemet hin / Esset / das ist mein Leib / der für euch gegeben wird / Solchs thut zu meinem gedechtnis.

Desselbigen gleichen nam er auch den Kelch / nach dem Abendmal / dancket / vnd gab jhn den / vnd sprach: Nemet hin / vnd trincket alle daraus / Dieser Kelch ist das Newe Testament in meinem Blut / das für euch vergossen wird / zur vergebung der Sünden / Sölchs thut / so offt jrs trincket / zu meinem gedechtnis.

Die Dreyzehende Frage.

So gleubestu / das im Sacra-

ment der ware Leib/vnd Blut Christi sey?

Antwort.

Jha ich gleube es.

Die Vierzehende Frage.

Was beweget dich das zu gleuben?

Antwort.

Das Wort Christi / Nemet / Esset / das ist mein Leib / Trincket alle daraus / das ist mein Blut.

Die Fünffzehende Frage.

Was sollen wir thun / wenn wir seinen Leib Essen / vnd sein Blut trincken / vnd das Pfandt also nemen?

Antwort.

Seinen Todt vñ Blutuergiessen verkündigen

kündigen vnd gedencken/wie er vns geleret hat/Sölchs thut/so offt jhrs thut/zu meinem gedechtnis.

Die Sechzehende Frage.

Warumb sollen wir seines Todes gedencken/vnd denselbigen verkündigen?

Antwort.

Das wir lernen gleuben/ das kein Creatur hat können gnung thun für vnsere Sünde/ denn Christus warer Gott vnd Mensch/Vnd das wir lernen erschrecken für vnsern Sünden/ vnd dieselbigen lernen gros achten/ Vnd vns sein allein frewen vnd trösten/ Vnd also durch denselben Glauben selig werden.

Die Siebenzehende Frage.

Was hat jhn denn bewegt für deine Sünde zu Sterben/vnd gnug zu thun?

Antwort.

Die grosse liebe zu seinem Vater / zu mir / vnd zu andern Sündern / Wie geschrieben stehet / Johan. xiiij. Roman. v. Galat. ij. Ephes. v.

Die Achtzehende Frage.

Warumb wiltu denn zum Sacrament gehen?

Antwort.

Auff das ich lerne gleuben / das Christus vmb meiner Sünden willen / aus grosser lieb gestorben sey / wie gesagt / Vnd darnach von jhm auch lerne / Gott vnd meinen Nechsten lieben.

Die Neunzehende Frage.

Was sol einen Christen vermanen vnd reitzen / das Sacrament des Altars offt zu empfahen?

Antwort.

Von

Von Gottes wegen / sol jhn beide des HErrn Christi Gebot / vnd verheissung / Darnach auch seine eigene not / so jm auff dem Halse ligt / treiben / vmb welcher willen solch gebieten / locken vnd verheissen geschicht.

Die Zwentzigste Frage.

Wie sol jm aber ein Mensch thun / wenn er solche not nicht fülen kan / oder keinen Hunger vnd Durst zum Sacrament empfindet?

Antwort.

Dem kan nicht besser gerathen werden / denn das er erstlich in seinen Bosem greiffe / ob er auch Fleisch vnd Blut habe / vnd gleube doch der Schrifft / was sie dauon sagt / Galat. v. Roman. vj.

Zum Andern / Das er vmb sich sehe / ob er auch noch in der Welt sey / vnd dencke / das es an Sünden vñ not nicht fehlen

werde/ Wie die Schrifft sagt/ Johan. xv. vnd xvj. j. Johan. ij. vnd v.

Zum Dritten/ So wird er jha auch den Teuffel vmb sich haben/ der jhm mit Lügen vnd Morden/ tag vnd nacht keinen frieden/ innerlich vnd eusserlich lassen wird/ Wie jn die Schrifft abmalet/ Johan. viij. vnd xvj. j. Pet. v. Ephes. xvj. ij. Thimot. am ij.

j. Timoth. ij.

Gott wil das allē Menschen geholffen werde (oder Selig seien) vnd zum Erkendtnis der Warheit kommen.

Darumb gibt er zum Warzeichen.

DJe heilige Schrifft zu lesen.

Das Wort zu predigen vnd zu hören.

Die Herrschafften frieden zu halten.

Eltern vnd Schulmeister zur Kinderzucht.

Himel vnd Erden zur Narung / sampt allem was sie tragen vñ vermögen.

Dagegen

Dagegen wil der Teuffel / das nicht ein Mensch lebe oder friede habe.

Darumb lest er zum Warzeichen.

Die heilige Schrifft verachten / oder durch Rotten verkeren.

Das Wort nicht hören noch gleuben.

Die Herrschafften nicht einig bleiben.

Eltern vnd Zuchtmeister die Kinger nicht leren / noch zu Gottes Furcht vnd Erbarkeit ziehen.

Himel vnd Erden mißbrauchen wider Gott vnd Menschen.

Vigilemus igitur, pugnemus, oremus totis viribus.

Mart. Luth.

Warnung D. Martini Lutheri.

SO scharff wird nicht werdē ein Mañ/
Der den Teuffel gnug kennen kan/
Er hengt jhm doch ein Schlappen an/
Vnd wird jhn nicht zu frieden lan.
Es sey denn Christus bey der hand/
Der hat das Spiel jhm gar gewand.
Sonst ists mit vns fürwar verlorn/
Wie viel wir Menschen sind geborn.
Er macht sich zu dick vnd zu breit/
Vnd weis zuuor das als bereit.
Was Meister N. jetzt gedenckt/
Vnd hart sich wider jhn bekrenckt.
Das er ein Buch wil schreiben gros/
Vnd den Teuffel nicht lassen blos.

ER denckt/ Ich fürcht mich nicht so (sehr/
Diß mal für solcher newen mehr.
Ich habs wol ehe so sawr gesehn/
Für jhm wil ich auch noch bestehen.
Ich bleibe doch ein Fürst der Welt.
Obs gleich euch Christen nicht gefelt.
Der grosse Hauffe bey mir steht/
Nach ewrem willen wenig geht.

Vnd

Vnd wer da wil der zeig mir an/
Ob etwa sey gewest ein Man.
Wie heilig/klug/vnd gros der sey/
Der für Mir möchte leben frey.
Vnd ohn schaden entlauffen Mir/
Es wer dennn Einer oder Vier.
Der keiner Meister N. heisst/
Was gilts / mein Reich behelt das meiste

SO trotzig gar der Teuffel ist/
Voll aller Schalckheit/tück vnd list.
Das Meister N. auch wol darff/
Zu sehen in der Sachen scharff.
Das er jhm nicht zeig einen tück/
Vnd bring jhn auch in gros vnglück.
Er hats viel mehr Leuten gethan/
Denn jemand jmmer zehlen kan.
Darumb so ist hie betens zeit/
Der Teuffel ist voll grim neidt.

Mart. Luth.

Gedruckt zu Erfford/durch
Georgium Bawman.

Vnd wer da wil der zeig mir an/
Ob etwa sey gewest ein Man.
Wie heilig/klug/vnd gros der sey/
Der für Mir möchte leben frey.
Vnd ohn schaden entlauffen Mir/
Es wer dennn Einer oder Vier.
Der keiner Meister N. heisst/
Was gilts / mein Reich behelt das meiste.

SO trotzig gar der Teuffel ist/
Voll aller Schalckheit/tück vnd list.
Das Meister N. auch wol darff/
Zu sehen in der Sachen scharff.
Das er jhm nicht zeig einen tück/
Vnd bring jhn auch in gros vnglück.
Er hats viel mehr Leuten gethan/
Denn jemand jmmer zehlen kan.
Darumb so ist hie betens zeit/
Der Teuffel ist voll grim neidt.

Mart. Luth.

Gedruckt zu Erfford/durch
Georgium Bawman.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Richter, Matthaeus,

Das Kleine Corpus Doctrinae. Das ist: Die Heuptstücke vnd Summa Christlicher Lehre Für die Kinder inn Schulen vnd Heusern, Fragweis auffs einfeltigst gestellet, vnd allenthalben auff den Catechismum gegründet

Erfford 1566

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Theol.syst.1118(3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11119173-4